

Vollkeramische Versorgung im Front- und Seitenzahnbereich – zwei Beispiele aus der Praxis

Autorin_ Dr. Violeta Claus

_Fallbeispiel 1



_Immer mehr Patienten legen auf Grund eines gewandelten Zahnbewusstseins gesteigerten Wert auf schöne und gepflegte Zähne. Dies belegen mittlerweile sowohl zahlreiche repräsentative Umfragen aus der Marktforschung als auch die eigenen Erfahrungen aus dem Gespräch mit dem Patienten: Ein strahlendes Lächeln macht sympathisch, steigert die Attraktivität und ist in zunehmendem Maße auch ein erfolgsrelevanter Karrierefaktor. – Kein Wunder also, dass ein makellostes Gebiss beim Patienten immer stärker gefragt ist und die zeitlose rot-weiße Ästhetik zunehmend an Bedeutung gewinnt. Unter den verschiedenen Zahnersatzmaterialien hat sich dabei die Keramik als optimale Alternative erwiesen: Durch ihr zahnfarbenes Aussehen, die hohe Bioverträglichkeit und die natürliche



Transluzenz sind vollkeramische Versorgungen von der natürlichen Zahnschubstanz kaum mehr zu unterscheiden.

Lange Zeit war die Vollkeramik trotz ihrer Vorzüge umstritten. Grund war die vergleichsweise geringe Haltbarkeit und Lebensdauer – insbesondere im Seitenzahnbereich. Durch Weiterentwicklung dieses Werkstoffes sind hinsichtlich der Bruchfestigkeit jedoch mittlerweile enorme Fortschritte erzielt worden: Die jüngsten wissenschaftlichen Studien belegen, dass bei korrekter medizinischer Indikation und fachgerechter Durchführung über 90 % der vollkeramischen Versorgungen länger als zehn Jahre halten.

zahnbereich sollten durch Vollkeramik-Teilkronen ausgetauscht werden. Da die Mundsituation des Patienten auf mangelhafte Mundhygiene zurückzuführen war, erfolgten jedoch zunächst eine PZR sowie ein Mundhygiene-Training und ein Ultraschall-Scaling für die PA-Taschenreduktion.

Erster Behandlungsschritt war die Entfernung der Metallstifte der wurzelbehandelten Zähne 11 bis 22 (Abb. 3). Nach einer Wurzelkanalrevison wurden die Zähne mit neuen Zirkonstiften versorgt (Cosmopost-Ivoclar und Empress Aufbauten). Im Seitenzahnbereich wurden zunächst (unter Kofferdam) sämtliche Amalgamfüllungen sowie die kariöse Zahnhartsubstanz entfernt. Anschließend wurden

_Fallbeispiel 2



Abb. 17

Abb. 17_Das direkte Mock-up in situ.

_Fallbeispiel 1: Vollkeramische Restauration im Front- und Seitenzahnbereich

Der 37-jährige Patient stellte sich in unserer Praxis mit dem Wunsch nach einer umfangreichen, langlebigen und vor allem ästhetisch ansprechenden Restauration seines Gebisses vor. Der zahnmedizinische Befund ergab, dass die Zähne 11 bis 22 wurzelbehandelt und mit alten Kronen versorgt waren. Beide Kiefer wiesen multiple insuffiziente Füllungen auf (Abb. 1 und 2). Ferner lagen eine Parodontalerkrankung sowie Okklusions- und Funktionsstörungen vor. Die Behandlungsplanung sah vor, die Kronen im Frontzahnbereich durch Vollkeramikronen zu ersetzen bzw. den Zahn 12 mit einem Veneer zu versorgen. Die Füllungen im Seiten-



die Kavitäten für die Aufnahmen von Vollkeramikteilkronen präpariert (Abb. 4 und 4a).

Nach Abdrucknahme (Abb. 5 und 6) erfolgte die Einprobe der Lava 3M ESPE Zirkondioxid-Gerüste (Abb. 7), und der Keramikteilkronen aus Empress I (Abb. 8). Nach der Fertigstellung (Abb. 9) wurden die Teilkronen sowie das Veneer 12 adhäsiv zementiert (RelyX Veneer und ARC; Abb. 10), die Zirkonoxid-Kronen jedoch konventionell mit dem selbstadhäsiven RelyX Unicem (3M ESPE).

Der Patient ist mit dem Ergebnis hochzufrieden (Abb. 11 und 12) und pflegt seine Zähne nun vorbildlich.

_Fallbeispiel 2: Ästhetische Versorgung im Frontzahnbe- reich

Die 23-jährige Patientin stellte sich in unserer Praxis vor und wünschte eine ästhetische Versorgung ihrer Frontzähne im Oberkiefer. Hier ergab der zahnmedizinische Befund eine VMK-Kronenversorgung am Zahn 21 bei devitaltem Zahnstumpf und unvollständiger Wurzelfüllung sowie Absplitterungen am Zahn 22 (Abb. 13 und 14).

Zahn 21 sollte mit einer Lava (3M ESPE) Zirkonoxid-Krone, Zahn 22 mit einem Veneer versorgt werden. Weil die Lachlinie durch zu lange Eckzähne etwas negativ erschien (Abb. 15), erfolgte vorerst ein Wax-up der Zähne 12–22 (Abb. 16) um mit der Patientin über eine eventuelle Verlängerung der Frontzähne zu entscheiden. Das direkte Mock-up (Abb. 17), wurde zwei Tage in situ gelassen, jedoch wünschte die Patientin nur die Versorgung von 21 und 22. (Die benachbarten Schneidezähne sollten in ihrer ursprünglichen Länge belassen werden.)

Zunächst wurde die Krone des Zahnes 21 entfernt, nach einer Wurzelkanal-Revision wurde ein internes Bleaching des stark verfärbten Zahnstumpfes durchgeführt (Abb. 18 und 19).

Nach Präparation und Abdrucknahme für die Lava-Zirkonoxid-Krone (Abb. 20) und das Veneer erfolgte die Einprobe des Lava-Käppchens (Abb. 21) und die adhäsive Zementierung des Veneers 22. Am Zahnstumpf 21 wurde zusätzlich ein Laser-Bleaching durchgeführt (Abb. 22 und 23), anschließend wurde die definitive Zirkonoxid-Krone mit RelyX Unicem eingesetzt.

Die Patientin ist mit dem ästhetisch gelungenen Ergebnis sehr zufrieden. Die Abbildungen 24 und 25 zeigen den Vorher-Nachher-Vergleich.

_Fazit

Vollkeramische Versorgungen liefern ein Therapieergebnis, welchen höchsten ästhetischen Ansprüchen genügt. Zudem motiviert eine solche optisch ansprechende Wiederherstellung des Gebisses den Patienten zur verstärkten Compliance bei der Mundhygiene. Angesichts der Fortschritte in der Haltbarkeit und ihrer ohnehin schon vorhandenen Vorzüge dürfte die Vollkeramik seine Position als das richtungweisende Zahnersatzmaterial weiter

_Autor

cosmetic
dentistry

ausbauen. _



Dr. Violeta Claus

Korrespondenzanschrift:
Dr.-medic / IMF Buk.
Violeta Claus
Brotstr. 30
54290 Trier

Fanny Rinne
Spielerin des Deutschen Hockey-Nationalteams
Gold bei Olympischen Spielen, Athen 2004

BioStyle®

Das neue Ästhetik-Komposit
mit System.



- Premium Qualität
- Dentinmassen in abgestufter Intensität
- Opakdentinmassen
- Flowable Schmelzmassen

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31 · 59423 Unna/Germany
Tel +49 2303 8807-0 · Fax +49 2303 8807-55
Email info@dreve.de · www.dreve.com



Offizieller Ausrüster der
Deutschen Hockey-Nationalmannschaften